Ressort: Auto/Motor

Verkehrsminister: Bundesländer verschleppen Infrastruktur-Ausbau

Berlin, 22.04.2016, 18:27 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) wirft den Bundesländern vor, den von ihm forcierten Ausbau der Infrastruktur zu verschleppen. Vorigen Juli hatte Dobrindt insgesamt 72 Projekte für Autobahnen und Bundesstraßen im Gesamtwert von 2,7 Milliarden Euro freigegeben.

Die meisten Vorhaben hätten damit kurze Zeit später starten können. Tatsächlich gab es aber bislang – also mehr als neun Monate nach der Freigabe – nur bei 21 von ihnen einen ersten Spatenstich. Die langsame Umsetzung führt Dobrindt vor allem auf fehlende Planungskapazitäten in vielen Bundesländern zurück, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Die Länder verwalten im Auftrag des Bundes die Straßen und sind somit auch für den Beginn der Bauarbeiten verantwortlich. "Mit meinem Investitionshochlauf haben wir mehr Geld für Verkehrswege als je zuvor", sagt Dobrindt. "Weil wir uns keinen Investitionsstau leisten können, sollten manche Länder bei der Herstellung von Baureife schneller werden."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-71363/verkehrsminister-bundeslaender-verschleppen-infrastruktur-ausbau.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com